

Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation 1
2012/13

1. Februar bis 30. April 2012

Inhalt

Lagebericht	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ergebnisanalyse	3
Finanz- und Vermögenslage	4
Auftragsstand	4
Mitarbeiter	5
Weitere Ereignisse	5
Segmentberichterstattung	5
Risikobericht	7
Ausblick	7
Aktie	8
<hr/>	
Konzernzwischenabschluss	10
Konzernbilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Gesamteinkommensrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	12
Konzern- Geldflussrechnung	13
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	14
<hr/>	
Erklärung des Vorstands	16

Bericht über das erste Quartal 2012/13

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das makroökonomische wie auch das Finanzmarktumfeld am Beginn des Jahres 2012 zeigten sich weiter von Unsicherheiten geprägt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) fasst in seiner jüngsten Ausgabe des „World Economic Update“ vom April 2012 („Growth Resuming, Danger Remains“) die gegenwärtige Situation mit widersprüchlichen und schwer zu prognostizierenden Einzeltrends sehr gut zusammen, indem er erste Anzeichen der Erholung signifikanten Risiken gegenüberstellt. Der IWF prognostiziert für 2012 gegenüber 2011 ein nochmals reduziertes globales Wachstum von nunmehr 3,5 Prozent (im Vergleich zu 5,3 Prozent 2010 und 3,9 Prozent 2011), äußert sich jedoch gegenüber der letzten Prognose (Jänner 2012) leicht positiver. Die Wachstumsprognosen für die Industriestaaten liegen laut IWF für 2012 bei 1,4 Prozent, wobei ein schwacher Euro-Raum (- 0,3 Prozent) durch eine wieder erstarkende US-Wirtschaft (+ 2,1 Prozent) zum Teil kompensiert wird. Den Schwellenländern wird ein Zuwachs von 5,7 Prozent prognostiziert, wobei China mit 8,2 Prozent weiterhin Wachstum auf hohem Niveau vorhergesagt wird, wenngleich die Wachstumsraten auch deutlich unter den Vorjahren liegen werden.

Auf den Finanzmärkten manifestierte sich die gegenwärtige Unsicherheit in Bezug auf Staatsverschuldung und Stabilität des Euro-Raums in nochmals sinkenden Kapitalmarktzinsniveaus und volatilen Währungsmärkten. Gleichzeitig zeigten sich die Märkte sehr freundlich für als sicher eingeschätzte Staatsanleihen (allen voran Deutschland) und Unternehmensanleihen.

Auch auf den für die Miba relevanten Märkten zeigt sich kein einheitliches Bild: Im Automobilsektor hält einerseits der Aufschwung des US-amerikanischen Markts an (Wachstumserwartung für 2012 von 12 Prozent an verkauften Pkw), andererseits starteten im ersten Quartal 2012 die Märkte in Europa (Erstzulassungen – 7,3 Prozent versus 2011, wobei vor allem die südeuropäischen Märkte stark rückgängig waren) und China (Erstzulassungen + 2 Prozent versus 2011) deutlich unter den Erwartungen. Während Pkw im ersten Quartal 2012 noch ein Wachstum im chinesischen Markt zeigten, befinden sich leichte Nutzfahrzeuge und Lkw bereits in einer Phase des Abschwungs. Der Markt für Großdieselmotoren, etwa als Antriebsmotoren für große Containerschiffe oder stationäre Anlagen, zeigte sich im ersten Quartal eher verhalten.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba startete mit einem erfreulichen Quartal in das neue Geschäftsjahr 2012/13. In der Periode Februar bis April 2012 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 160,9 Millionen Euro, was einem Anstieg von 16 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht.

Der Zuwachs im ersten Quartal war überwiegend von organischem Wachstum getrieben. Der Effekt der Akquisition des Vorjahres trug lediglich noch vier Prozentpunkte zum Wachstum bei. Das Wachstum war wiederum breit über die Kernsegmente gestreut: Die Segmente Sinter (+7,6 Prozent) und Bearing (+ 17,3 Prozent) erzielten ihr Wachstum vollständig aus organischem Wachstum, während das Wachstum im Segment Friction (+ 38,9 Prozent) weiter auch durch die Akquisition des Vorjahres gestützt wurde. Lediglich der Bereich New Technologies zeigte einen leichten Umsatzrückgang (- 2,7 Prozent), was einerseits durch leicht verhaltene Nachfrage, andererseits durch Einmaleffekte im abgelaufenen Quartal zurückzuführen ist.

Im abgelaufenen Quartal erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 20,2 Millionen Euro, was einer Steigerung von 6,6 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht.

Die EBIT-Marge belief sich auf 12,6 Prozent und lag damit leicht über dem Vorjahresdurchschnitt. Die Ergebnisqualität war zum Teil von positiven Einzeleffekten gestützt, welche in diesem Ausmaß strukturell nicht für das Gesamtjahr zu erwarten sind.

Finanz- und Vermögenslage

In ihrem Bestreben nach finanzieller Unabhängigkeit und um sich von den Unsicherheiten der Finanzmärkte so gut wie möglich abzukoppeln, hat die Miba im Februar 2012 eine 7-jährige Anleihe in der Höhe von 75 Millionen Euro begeben. Dies war der wesentlichste Faktor für die im ersten Quartal deutlich erhöhte Bilanzsumme von 627,4 Millionen Euro (gegenüber 524,9 Millionen Euro zum Bilanzstichtag 31. Jänner 2012). Der zweite Grund für die Erhöhung ist ein zum Teil volumenbedingter Anstieg des Umlaufvermögens (Vorräte sowie Liefer- und sonstigen Forderungen).

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 14,8 Millionen Euro (Vorjahr: 9,9 Millionen Euro) und konnte erneut vollständig aus dem operativen Cashflow von 15,9 Millionen Euro (Vorjahr: 12,6 Millionen Euro) finanziert werden.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 11,7 Millionen Euro und belief sich zum 30. April 2012 auf 298,4 Millionen Euro (31. Jänner 2012: 286,7 Millionen Euro). Die Veränderung beinhaltet das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums. Die Eigenkapitalquote zum 30. April 2012 reduzierte sich im ersten Quartal 2012/13 durch die anleihenbedingte Bilanzsummenerhöhung und betrug 47,6 Prozent (31. Januar 2012: 54,6 Prozent). Sie sichert in Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 30. April 2012 betrug die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) 12,1 Millionen Euro (31. Jänner 2012: 13,4 Millionen Euro). Der deutliche Anstieg der liquiden Mittel ist vorwiegend durch den Erlös aus der Unternehmensanleihe zu erklären.

Auftragsstand

Der Auftragsstand lag mit 276,1 Millionen Euro zum 30. April 2012 in etwa auf dem Niveau der letzten Monate und um sieben Prozent über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. April 2012 waren im Miba Konzern weltweit 4.071 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 13,7 Prozent oder 491 Mitarbeitern gegenüber dem 30. April 2011 (3.580 Mitarbeiter). Etwa 70 Prozent der neuen Mitarbeiter sind an den österreichischen und slowakischen Standorten beschäftigt. An den Standorten in den USA wurden seit dem ersten Quartal des Vorjahres mehr als 100 neue Mitarbeiter eingestellt, in China 50.

Die Miba ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Ausbildungsbetrieb. Das Unternehmen investiert in qualifizierte Fachkräfte von morgen und sichert somit den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Im Frühjahr 2012 absolvierten mehr als 30 Jungfacharbeiter erfolgreich ihre Lehrabschluss-Prüfung. Sie setzen ihre weitere Karriere in der Miba fort. Im September 2012 nimmt die Miba an den österreichischen Standorten wieder mehr als 30 und an den slowakischen Standorten etwa 20 Lehrlinge auf.

Weitere Ereignisse

Zur weiteren Sicherstellung der finanziellen Unabhängigkeit und um mögliche zukünftige Investitionen und/oder Akquisitionen zu finanzieren, hat die Miba AG am 27. Februar 2012 eine endfällige, siebenjährige Anleihe mit Nominale in Höhe von 75 Millionen Euro zu einem Zinssatz von 4,5 Prozent p.a. begeben.

Mit 3. April 2012 wurde die Maxtech Sintered Product Pvt. Ltd., an welcher die Miba einen 26-Prozent-Anteil hält, in Sintercom India Pvt. Ltd. umfirmiert.

Mit 26. März 2012 wurde die Metalaxis Precision Machining, LLC, als 100% Tochter der Miba Sinter USA LLC gegründet.

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group im Berichtszeitraum lag mit 55,8 Millionen Euro um 7,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 51,8 Millionen Euro. Starke Umsätze mit den deutschen Herstellern kompensierten die Umsatzrückgänge bei südeuropäischen Herstellern. Die Sinter Group investierte im ersten Quartal 2012/13 5,4 Millionen Euro vor allem in den weiteren Kapazitätsausbau, wobei der größte Teil der Investition in das slowakische Werk ging.

Im Februar 2012 erhielt die Miba Sinter Austria für das Gesundheitsprogramm „Fit im Job. Fit fürs Leben.“ das Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung vom Gesundheitsministerium. Diese Auszeichnung bestätigt die erfolgreiche und nachhaltige Integration von Betrieblicher Gesundheitsförderung in den Unternehmensalltag.

Miba Bearing Group

Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 52,2 Millionen Euro 17,3 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatzanstieg ist ausschließlich auf organisches Wachstum zurückzuführen.

Die Bearing Group investierte im ersten Quartal 3,9 Millionen Euro und damit deutlich mehr als im Vergleichsquarter des Vorjahres (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro).

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Friction lag im ersten Quartal mit 37,6 Millionen Euro um 38,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (27,1 Millionen Euro). Das Umsatzwachstum wurde auch durch die Akquisition des Reibbelag-Geschäfts eines Mitbewerbers im Vorjahr gestützt.

Im Februar 2012 erhielt auch die Miba Frictec GmbH für das Gesundheitsprogramm „Fit im Job. Fit fürs Leben.“ das Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

New Technologies Group

Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 12,7 Millionen Euro und damit leicht unter dem Vorjahresniveau (13,0 Millionen Euro). Der Rückgang ist auf marktbedingte Entwicklungen, vor allem im Bereich der Kühlkörper, zurückzuführen.

in TEUR	Sinter		Bearing		Friction		New Technologies		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Umsatzerlöse	56.091	52.036	52.390	44.623	37.863	27.250	15.207	13.296	6.821	5.670	-7.483	-4.192	160.889	138.682
davon Innenumsätze	311	189	194	139	243	175	2.533	274	4.202	3.416	-7.483	-4.192	0	0
Außenumsätze	55.780	51.847	52.196	44.484	37.620	27.075	12.674	13.022	2.619	2.254	0	0	160.889	138.682
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	5.435	4.864	3.887	1.180	2.024	821	495	181	2.150	2.571	838	236	14.830	9.853
Mitarbeiter (Stichtag)	1.529	1.358	1.203	1.076	952	788	205	185	182	173	0	0	4.071	3.580

Segmentinformation nach Konzernbereichen

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2011/12 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2011/12 verwiesen.

Ausblick

Prognosen über die wirtschaftliche Entwicklung werden zunehmend schwieriger. Für das verbleibende Geschäftsjahr rechnet die Miba zwar mit weiterem Wachstum, wobei hohe Wachstumsraten wie in den vergangenen zwei Jahren nicht zu erwarten sind. Während einerseits weite Teile des Portfolios eine starke Nachfrage zeigen, sehen wir in manchen Bereichen Abschwächungen des Wachstums und niedrigere Auftragseingänge. Dies ist derzeit vor allem in China und Indien zu erkennen.

Das Bestell-Verhalten der Kunden wird immer volatil, die Kurzfristigkeit in den Branchen immer höher. Für den weiteren Wachstumskurs der Miba ist daher eine erhöhte Anpassungsfähigkeit und Flexibilität von Management, Mitarbeitern und Lieferanten erforderlich.

Die Miba setzt trotz erhöhter Unsicherheiten ihre internationale Wachstumsstrategie fort. Der strategische Fokus liegt weiterhin auf den USA, China und Indien, wo erhebliche Investitionen geplant sind.

Während in den vergangenen zwei Geschäftsjahren die Integration der Akquisitionen und die Erfüllung der zunehmenden und zum Teil sehr kurzfristigen Kundenbedarf in der gesamten Miba Gruppe im Zentrum der Aufmerksamkeit standen, liegt der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2012/13 auf „Operational Excellence“. Organisation und Prozesse müssen den gestiegenen Kapazitäten angepasst, die operationale Disziplin gestärkt werden. Damit rüstet sich die Miba rechtzeitig für weiterhin und überdurchschnittlich rasch wachsende Kundenanforderungen in einem immer komplexer und kurzfristiger werdenden Marktumfeld.

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat sich im Zeitraum von Februar bis April 2012 in einem schwierigen Marktumfeld stark entwickelt und lag zum Ende des ersten Quartals bei einem Kurs von 210 Euro. Der Höchstkurs in diesem Zeitraum lag Anfang April 2012 bei 225 Euro.

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 30. April 2012 72.947 eigene Aktien. Das entspricht rund 5,6 Prozent des Grundkapitals. Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 14. Oktober 2011 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 30.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Kursentwicklung der Miba Aktie im 1. Quartal 2012/13 (Kurse 1. 2. 2012 = 100 %)

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden ist, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2012 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns zum 30. April 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Zwischenbericht über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Juni 2012

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft
DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.
DI Franz Peter Mitterbauer, MBA e.h.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in TEUR	30.04.2012	31.1.2012	30.04.2011
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	52.550	53.807	47.016
Sachanlagen	189.291	183.590	158.643
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.462	8.911	9.929
Übrige Finanzanlagen	5.366	5.487	4.706
Aktive latente Steuern	3.909	3.732	3.680
	260.579	255.527	223.973
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	90.921	84.858	73.141
Liefer- und sonstige Forderungen	128.838	123.443	102.247
Zahlungsmittel und -äquivalente	147.099	61.057	64.527
	366.858	269.357	239.915
	627.437	524.884	463.888
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	276.926	265.324	229.713
Eigene Anteile	-9.203	-9.203	-8.074
Nicht beherrschende Anteile	3.048	2.989	2.305
	298.359	286.698	251.533
B. Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	19.512	19.319	17.442
Latente Steuerrückstellung	6.335	6.362	6.935
Übrige langfristige Rückstellungen	9.231	9.231	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	148.126	64.633	41.500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.990	12.129	19.760
	195.194	111.675	85.637
C. Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	34.115	27.051	32.149
Steuerrückstellung	14.689	12.264	14.309
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.689	51.544	46.578
Kurzfristiger Teil der finanziellen Verbindlichkeiten	11.079	9.846	12.933
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.311	22.679	20.749
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	3.127	0
	133.883	126.511	126.718
	627.437	524.884	463.888

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Umsatzerlöse	160.889	138.682
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.735	4.292
Aktivierete Eigenleistungen	2.075	1.304
Betriebsleistung	164.699	144.277
Sonstige betriebliche Erträge	2.662	2.613
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-70.443	-64.790
Personalaufwand	-44.880	-39.768
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.553	-20.492
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	29.486	21.841
Planmässige Abschreibungen	-9.270	-8.195
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	20.216	13.645
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	370	280
Zinsenergebnis	-1.457	-456
Sonstiges Finanzergebnis	15	0
Finanzergebnis	-1.072	-176
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.143	13.469
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.653	-3.135
Ergebnis nach Steuern (EAT)	13.491	10.334
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-338	-603
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	13.153	9.731
davon Ergebnis nicht beherrschende Anteile	74	123
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	13.080	9.608
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.227.053	1.233.690
Gewinn je Aktie in EUR	10,66	7,79
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10,66	7,79

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Gesamteinkommensrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Ergebnis nach Steuern (EAT)	13.491	10.334
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-338	-603
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	13.153	9.731
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-1.492	-7.214
Cashflow Hedge	0	-465
Summe sonstiges Ergebnis	-1.492	-7.679
Gesamtergebnis	11.661	2.052
davon entfallen auf:		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	11.602	1.937
Nicht beherrschende Anteile	59	115

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Währungsum- rechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht be- herrschende Anteile	Gesamt
Stand am 1. Februar 2011	9.500	18.089	-8.074	-5.495	233.272	247.291	1.161	248.452
Gesamtergebnis	0	0	0	-7.206	9.143	1.937	115	2.052
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	1.028	1.028
Stand am 30. April 2011	9.500	18.089	-8.074	-12.701	242.415	249.228	2.305	251.533
Stand am 1. Februar 2012	9.500	18.089	-9.203	1.734	263.590	283.709	2.989	286.698
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.477	13.080	11.602	59	11.661
Stand am 30. April 2012	9.500	18.089	-9.203	256	276.669	295.311	3.048	298.359

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	15.851	12.631
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-14.331	-16.887
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	84.761	3.559
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	86.282	-697
Anfangsbestand der liquiden Mittel	61.057	66.691
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	-240	-1.467
Endbestand der liquiden Mittel	147.099	64.527

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. April 2012

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektronische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2012 (1. Februar 2012 bis zum 30. April 2012) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2012/13 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen. Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern- zwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Januar 2012 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. Januar 2012. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 17 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Die Miba AG hat am 27. Februar 2012 eine endfällige, siebenjährige Anleihe mit Nominale in Höhe von 75 Millionen Euro und einem Emissionskurs von 101,423 begeben (ISIN AT0000A0T8M1). Die Anleihe umfasst 150.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 500,00. Der Zinssatz beträgt 4,5% pa. Die Zinsen werden nachträglich am 27.2. eines jeden Jahres zahlbar. Die Anleihe wird unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die direkt zurechenbaren Emissionskosten wurden entsprechend IFRS mit der Anleihe verrechnet und werden gemäß der Effektivzinsmethode über die Laufzeit erfasst.

Mit 26. März 2012 wurde die Metalaxis Precision Machining, LLC, McConnellsville, Ohio, USA. gegründet. Die Miba Sinter USA LLC, McConnellsville, Ohio, USA, hält 100% der Anteile an der Metalaxis. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. Januar 2012.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2012 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Juni 2012

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.

Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.

Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

DI Franz Peter Mitterbauer, MBA e.h.

www.miba.com

Herausgeber

Miba AG

Dr.-Mitterbauer-Straße 3

4663 Laakirchen, Österreich

info@miba.com

www.miba.com